

Abschied vom vierbeinigen Gefährten

Immer mehr Tierbesitzer lassen ihre Lieblinge bestatten; im Westen Deutschlands gibt es jetzt sogar die ersten Mensch-Tier-Friedhöfe.

Trauer Begleiter, Familienmitglied oder sogar Partnerersatz: Für viele ist das Haustier mehr als ein Farbtupfer im Alltagsleben. Besonders Hunde und Katzen werden über die Jahre zu geliebten und vertrauten Gefährten. Umso schmerzlicher ist ihr Tod, und es verwundert nicht, dass sich die Besitzer auch einen angemessenen letzten Weg für ihren Liebling wünschen. Die Vorstellung von einem Ende in der Tierkörperbeseitigungsanstalt ist ihnen unerträglich.

Wer einen eigenen Garten hat, kann sein Haustier unter Beachtung einiger Einschränkungen und Vorschriften dort bestatten. So darf das Grundstück beispielsweise nicht in einem Wasserschutzgebiet oder zu nah an öffentlichen Wegen und Plätzen liegen; zudem muss der tote Körper mindestens 50 Zentimeter unter die Erde gebracht werden. Allerdings hat längst nicht jeder Tierbesitzer diese Möglichkeit: Laut Statistik des Bundesverbandes der Tierbestatter (BVT) wird etwa die Hälfte der 1,3 Millionen Hunde und Katzen, die jährlich versterben, auf Privatgrundstücken beerdigt. Und ein Vergraben im Wald ist verboten.

Immer mehr Halter wenden sich deshalb an einen der deutschlandweit rund 150 Tierbestatter, die die auch für Menschen üblichen Bestattungsarten anbieten: Der verstorbene Liebling wird also entweder im Sarg beerdigt oder in einem der mittlerweile 24 Tierkrematorien im gesamten Bundesgebiet eingäschert. Je nach Vorstellung und Geldbeutel ist für Tiere die Einzel- oder Gemeinschaftskremierung möglich. In ersterem Fall kann die Asche in einem Gefäß oder einer Urne mitgenommen und entweder zu Hause aufbewahrt oder auf einem Tierfriedhof beigesetzt werden.

Oft legen die Besitzer, die ihr Tier schon zu Lebzeiten einem menschlichen Freund oder Partner gleichstellten, großen Wert auf eine feierliche Zeremonie mit allem nur erdenklichen Zubehör. Tierbestatter und -friedhöfe haben sich darauf eingestellt und halten eine breite Palette an einfachen und verzierten Tierurnen, Grabmalen und Erinnerungsstücken bereit. Außerdem helfen sie bei der Gestaltung des Abschieds, auf Wunsch sogar mit Rede und musikalischer Umrahmung. Den jährlichen Umsatz rund um die Tierbestattung schätzt der Bundesverband auf 16 bis 20 Millionen Euro.

Seit Juni dieses Jahres gibt es in Deutschland sogar Friedhöfe, auf denen sich Herrchen oder Frauchen gemeinsam mit ihrem Haustier bestatten lassen können. Die Deutsche Friedhofsgesellschaft „Unser Hafen“ eröffnete zwei Anlagen in Braubach bei Koblenz und in Essen. Wie die Gesellschaft mitteilt, wurden alle rechtlichen Voraussetzungen für solche Mensch-Tier-Friedhöfe geklärt. Demnach sind dort nur Urnenbestattungen möglich, und die Einäscherung erfolgt in getrennten Krematorien.

„In unserer modernen Gesellschaft, in der es immer mehr Single-Haushalte mit Tieren gibt, ändert sich die Beziehung zum Tier.“

„Nach vielen Gesprächen mit Trauernden und Friedhofsbesuchern sind wir zu der Entscheidung gekommen, auf veränderte gesellschaftliche Realitäten verantwortungsbewusst und pietätvoll mit neuen Wegen in der Bestattungskultur zu reagieren“, heißt es beim Friedhofsträger. Und Ralf Hendrichs, Zweiter Vorsitzender des Bundesverbandes der Tierbestatter, fügt hinzu: „In unserer modernen Gesellschaft, in der es immer mehr Single-Haushalte mit Tieren gibt, ändert sich die Beziehung zum Tier. Es ist nachvollziehbar, wenn diese enge Verbindung auch über den Tod hinausgehen soll.“

BIRGIT HILBIG



Der geliebte Vierbeiner bekommt ein gepflegtes Grab auf einem Tierfriedhof. Foto: dpa

Büttner-Wendisch Steinmetz GmbH

Küchenarbeitsplatten · Treppenanlagen
Fensterbänke · Bäder in Naturstein
Grabmale mit Einfassungen
Laternen und Vasen

Daniel-Wilhelm-Beck-Str. 8 · 04720 Döbeln
Tel. (0 34 31) 57 44 50 · Fax (0 34 31) 57 44 60
www.steinmetz-sachsen.de
info@steinmetz-sachsen.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.00–12.00 & 13.00–18.00 Uhr | Sa. Beratung n. Vereinb.

Bestattung Heiko Nickel
Döbeln, Burgstraße 11 (Ecke Wettinplatz)
Telefon: 03431 614891, Fax 614847

In den schweren Stunden reichen wir Ihnen helfend die Hand.
www.bestattung-nickel.de

Wir sind Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie erreichbar.

- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführung deutschlandweit
- Hausgespräche nach Vereinbarung
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Graichen-BESTATTUNGEN
– immer erreichbar –

Die Hoffnung ist der Regenbogen über dem herabstürzenden Bach des Lebens.

Hartha ☎ 034328 39123
Waldheim ☎ 034327 67410
Leisnig ☎ 034321 50838
Döbeln ☎ 03431 679817

Eigene Trauer- und Verabschiedungshalle in Hartha, Annenstraße 23
www.graichen-bestattungen.de

Impressum

Trauer & Abschied
Verlagsbeilage der Sächsischen Zeitung

Anzeigen:
Tobias Spitzhorn (verantw.),
Sächsische Zeitung GmbH
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Redaktion:
Birgit Hilbig, Iris Hellmann
Dresdner Magazin Verlag GmbH
Ostra-Allee 18, 01067 Dresden

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Layout: Redaktion DMV/Anett Hahn
Rita Schönberger-Gay